

Wortmeldung in der Bürgerversammlung des 25. Stadtbezirks Laim am 24.06.2021

Persönliche Angaben

Art des Anliegens

Anliegen: Antrag

Themengebiet: Inklusion

Betreff: Möglichkeit und Sicherstellung von Einbau und Finanzierung für Videogegensprechanlagen für gehörlose Mieter*innen

Ich möchte meinen Antrag selber vortragen.

Detaillierte Beschreibung des Antrags:

Beantragung eines Facharbeitskreises der Regeln und Standards für das Beantragen, die Finanzierung und den Einbau von Videogegensprechanlagen für gehörlose Menschen in München erstellt. Der Facharbeitskreis soll mit uns, der Gruppe der Gehörlosen der Alten Heimat zusammenarbeiten, da wir die Erfahrungen über den Bedarf, die Gründe und die Schwierigkeiten bei der Finanzierung und Beantragung haben. Momentan gibt es keine Anlaufstelle. Die Videogegensprechanlagen sind wichtig für die Barrierefreiheit und auch der Stadtrat hat den Videogegensprechanlagen zugestimmt. Wir haben vier Jahre lang gekämpft und wollen, dass es anderen gehörlosen Menschen nicht so ergeht. Der Einbau und die Finanzierung von Videogegensprechanlagen muss für alle gehörlosen Mieter*innen gesichert und möglich sein. Ich stelle diesen Antrag mit der Unterstützung den anderen gehörlosen Mieter*innen in der Siedlung-Alte Heimat.

Ich stimme der Datenschutzerklärung zu.

ohne Gegenstimme

angenommen

Anhang für Wortmeldung

Begründung

Wir möchten uns zuallererst für die Unterstützung der Bürgerversammlung, des Bezirksausschusses und des Stadtrats bedanken. Die Videogegensprechanlagen wurden eingebaut. Wir sind sehr froh darüber. Besonderen Dank an Frau Bürgermeisterin Dietl und Frau Stadträtin Gaßmann. Hintergrund ist das wir, die Gruppe der gehörlosen Mieter*innen in der Alten Heimat, vier Jahre lang hart kämpfen mussten um Videogegensprechanlagen zu bekommen. Wir mussten viele Rückschläge erfahren, viel Zeit investieren und komplizierte Anträge stellen. Ohne Unterstützung wäre dies nicht möglich gewesen. Nun wurden die Videogegensprechanlagen endlich eingebaut, aber nur für unsere 4 Haushalte. Dies ist eine Ausnahme. Das darf so nicht sein! Wie brauchen Videogegensprechanlagen für Sicherheit und Gleichberechtigung. Hörende Menschen haben Gegensprechanlagen, gehörlose Menschen brauchen Videogegensprechanlagen. Wir stoßen als gehörlose Menschen immer wieder auf Barrieren und fordern Beteiligung und Gleichstellung. Dafür sind z.B. Dolmetscher*innen sehr wichtig. Deshalb brauchen wir Anlaufstelle.